

# Thüringer Allgemeine

Anzeige

Thüringer  Allgemeine



**In Bach geschleudert:  
Schwerverletzter Motorradfahrer mit  
Hubschrauber in Klinik gebracht**

Vermischtes

empfohlen von

**LED-Deckenleuchte Polasso I**  
HOME24

**Wort zur Wochenende**  
Thüringer Allgemeine

## Die berühmteste Tabelle der Wissenschaft

Promovierter Chemiker referiert bei Eichsfelder Urania voll Enthusiasmus über „150 Jahre Periodensystem“.

23. März 2019 / 02:02 Uhr

Eisen	Cobalt	Nickel	Kupfer	Zink	...
107,87	48	112,41	49	...	...
<b>Ag</b>	1,7	<b>Cd</b>	1,7	...	...
Silber		Cadmium	...	...	...
196,97	80	200,59	81	...	...
<b>Au</b>	1,9	<b>Hg</b>	1,8	...	...
Gold		Quecksilber	...	...	...

Karl-Josef Löffelholz (rechts) überreicht Eberhard Ehlers als Dankeschön eine schmackhafte Erinnerung an den Eichsfeld-Aufenthalt. Der Chemiker wird den Feldgieker mit nach Hause in den Taunus nehmen. Foto: Christine Bose (1), Dieter Urban (1)

Leinefelde. Fachleute sprechen von der berühmtesten Tabelle der Wissenschaft und von einer Ordnung, die sich die Natur selbst gegeben hat: Das Periodensystem der Elemente ist aus dem Chemieunterricht bekannt, so auch den Angehörigen mehrerer Generationen, die am Donnerstag den Urania-Vortragsabend besuchten.

Zum 150. Mal – jährt sich die Entdeckung dieses Systems – unabhängig voneinander durch den Russen Dimitri Iwanowitsch Mendelejew (1834-1907), genannt „der Darwin der Chemie“, und durch den Deutschen Julius Lothar Meyer (1830-1895). In einer Zeit,

in der es als nahezu unmöglich galt, Frauen als Studentinnen oder gar als Lehrenden Zugang zu den Hörsälen zu gewähren, setzte sich Mendelejew in starkem Maße für die Frauenbildung ein.

### **Periodensystem erfährt stetig Veränderungen**

Die Vereinten Nationen und die Unesco haben das Jahr 2019 zum internationalen Jahr des Periodensystems erklärt. Anlass für Dr. Karl-Josef Löffelholz, ehrenamtlicher Vorsitzender der Urania-Bildungsgesellschaft Eichsfeld, einen kompetenten Gast einzuladen. Prof. Dr. Eberhard Ehlers aus Hofheim am Taunus beendete im Oktober 2017 seine Lehrtätigkeit im Fach Pharmazeutische Chemie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. „Wenn ihr das Periodensystem beherrscht, beherrscht ihr die Chemie.“ Diesen Satz kennen alle seine Studenten. Seit seinem Ruhestand ist Ehlers ehrenamtlich aktiv im Vorstand der Seniorenexperten Chemie (SEC), einer Fachgruppe der Gesellschaft Deutscher Chemiker. Seine Motivation als Sprecher des Arbeitskreises „Schule Bildung Beruf“: Die Chemie allgemein verständlich darstellen, mit seinen Vorträgen und in Gesprächsrunden werben für das Studium und für Berufe im naturwissenschaftlichen Bereich, mit dem Ziel, junge Leute für den Lehrerberuf oder die Forschungstätigkeit zu interessieren.

Die „Wanderung durch das Periodensystem“, wie er den Abend nannte, bildete den Abschluss seines zweitägigen Leinefelde-Aufenthaltes mit einem gehörigen Arbeitspensum. Am Mittwoch hielt er vor zwei 10. Klassen des Leibniz-Gymnasiums den Vortrag „150 Jahre Periodensystem der Elemente“, bevor er am Nachmittag zum Thema „Medikamente und Drogen“ bei einer Weiterbildung für Chemielehrer des Staatlichen Schulamtes Nordthüringen sprach. Am Donnerstag folgte ein Vortrag zum gleichen Thema für die Schüler des Chemie-Grundkurses der 11. Klassen des Leibniz-Gymnasiums. Sein Fazit: „Zufriedene Lehrer, begeisterte Schüler und rege Diskussionen, unter anderem zu Partydrogen und Sucht.“

Besonders in Schulen bittet der Professor, Handys wegen eines Neuerwerbs nicht einfach wegzuwerfen, so dass sie auf der Müllkippe landen: „Ein Smartphon enthält rund fünfzig verschiedene Metalle.“ Nach Auskunft von Karl-Josef Löffelholz nimmt auch die Urania diese Geräte an, führt sie einer fachgerechten Entsorgung zu.

Das Periodensystem – das hörten die Urania-Besucher – unterliegt seit seiner Entdeckung Veränderungen, wurden und werden doch fortwährend neue Elemente entdeckt, benannt nach Kontinenten, Ländern, Städten, Planeten, Göttern und Naturwissenschaftlern. 118 Elemente sind im Jahr 2019 bekannt, zu Eberhard Ehlers Schulzeit waren es 103, im Jahr 1869 waren es 63.

Namhafte Forschungseinrichtungen, zum Beispiel in der Schweiz, in Japan, in Russland, in Kalifornien und in Deutschland, beschäftigen sich mit der Entdeckung neuer Elemente. Karl-Josef Löffelholz kündigte an, Professor Ehlers in Zukunft erneut einladen zu wollen. Dieser Vorschlag und die Zusage des Gastes fanden bei den Besuchern große Zustimmung.

Christine Bose / 23.03.19

Z0R0162583543

Anzeige

Anzeige

Anzeige